

1 **Antragstitel: Keine Zensur des Internets**

2  
3 **Antragsteller: Junge Liberale NRW**

---

4  
5 Der Landesparteitag möge beschließen:

6  
7 Die FDP lehnt eine Zensur des Internets anhand von durch die Exekutive erstellten Lis-  
8 ten mit zu sperrenden Adressen entschieden ab. Jegliche ungeprüfte und unbefristete  
9 Zensur von Kommunikationswegen wie dem Internet sowie Inhalten ist weder mit dem  
10 Grundgesetz noch mit unserem liberalen Weltbild zu vereinbaren. Dies gilt insbesonde-  
11 re, wenn die Anordnung einer solchen Zensur von einem Organ der Exekutive stammt.

12  
13 Die einzige nach dem Grundgesetz zulässige Methode, die Verbreitung von Inhalten  
14 und Medien jeglicher Art dauerhaft zu unterbinden, ist ein Beschluss der Landes- bzw.  
15 Bundesjustiz auf Antrag der zuständigen Anwaltschaft. Hierbei ist es unausweichlich,  
16 dass an den rechtsstaatlichen Prinzipien, wie dem der Rechtsweggarantie und der Ver-  
17 hältnismäßigkeit, festgehalten wird.

18  
19 Die von Frau von der Leyen angestrebte generelle Zensur, verdeutlicht durch den Wil-  
20 len, einen „Internetfilter“ für alle Bürger einzuführen, darf nicht Realität werden. Ebenso  
21 darf dem Bundeskriminalamt unter keinen Umständen die Kompetenz zugesprochen  
22 werden, darüber zu richten, welche Internetseiten zensiert werden.

23  
24 Stattdessen fordern wir im Sinne des liberalen und effektiven Rechtsstaates:

25  
26 • Bessere technische, finanzielle und personelle Ausstattung für die Strafverfolgung der  
27 zuständigen Dienststellen und Abteilungen der Polizei, des Bundeskriminalamtes und  
28 der Landeskriminalämter.

29  
30 • Weitere Vertiefung und Schaffung von Kooperationen in der Strafverfolgung im Rah-  
31 men von Europol und Interpol.

32  
33 • Die Schaffung eines multilateralen Abkommens zur Bekämpfung von Kriminalität im  
34 Internet.

35  
36  
37 **Begründung:**

38 erfolgt mündlich

39  
40  
41 .....  
42  
43 **BESCHLUSS:**  
44